

05/2019

22. JAHRGANG
SEITEN 291 - 364

IHR EXAMENSWISSEN EXAMENSRELEVANTE ENTSCHEIDUNGEN KLAUSURTYPISCH AUFBEREITET

ZIVILRECHT

- Hinweisbeschluss im VW-Abgasskandal: „Schummeldiesel“ sind mangelhaft /// Anspruch auf Nachlieferung auch nach Modellwechsel
- Wann bekommt Makler Geld bei Dritterwerb?
- kompakt: Ausübung einer Verlängerungsoption unterliegt nicht der Schriftform des § 550 BGB!
- kompakt: Unzulässigkeit einer Feststellungsklage im Abgasskandal

STRAFRECHT

- Strafvereitelung durch den Verteidiger

ÖFFENTLICHES RECHT

- PSPP 2.0 – Gerichtliche Kontrolle des Handelns des ESZB
- kompakt: Wer zu spät kommt, den bestraft die Prüfungskommission doch nicht

EXAMENSREPORT - TERMIN 2019 I

- Zivilrecht
- Strafrecht
- Öffentliches Recht

HEMMER.LIFE

- Erfolgreicher Start ins Berufsleben: Zusatzqualifikation LL.M. an der California Western School of Law in San Diego, USA



AKTUELL

FALLORIENTIERT

PROFESSIONELL

„ ERFOLGREICHER START INS BERUFSLEBEN: ZUSATZQUALIFIKATION LL.M. AN DER CALIFORNIA WESTERN SCHOOL OF LAW IN SAN DIEGO, USA “



RECHTSANWÄLTIN KRISTINA BREUNIG, LL.M.

RECHTSANWÄLTIN KRISTINA BREUNIG, LL.M. HAT RECHTSWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT MANNHEIM UND DER LUDWIG-MAXIMILIAN-UNIVERSITÄT MÜNCHEN STUDIERT. ZUR VORBEREITUNG AUF DAS ERSTE UND ZWEITE STAATSEXAMEN WAR SIE TEILNEHMERIN DES HAUPTKURSES DES JURISTISCHEN REPETITORIUMS HEMMER UND WAR DORT KURSHELPERIN.

IHR REFERENDARIAT ABSOLVIERTEN SIE IN MÜNCHEN MIT KANZLEISTATIONEN SOWOHL IN DER BAYERISCHEN HAUPTSTADT ALS AUCH IN LOS ANGELES, USA.

NACH ABSCHLUSS DES ZWEITEN STAATSEXAMENS ENTSCIED SIE SICH FÜR EIN MASTERSTUDIUM (LL.M.) AN DER CALIFORNIA WESTERN SCHOOL OF LAW (CWSL) IN SAN DIEGO, USA. SEIT 2015 IST KRISTINA BREUNIG, LL.M. ALS RECHTSANWÄLTIN IM GEWERBLICHEN RECHTSSCHUTZ UND SEIT 2017 BEI DER PATENT- UND RECHTSANWALTSKANZLEI PRINZ & PARTNER (WWW.PRINZ.EU) IN MÜNCHEN TÄTIG.

Frau Rechtsanwältin Breunig, warum haben Sie Ihren LL.M. in den USA gemacht und warum genau in San Diego?

Ich habe im Rahmen des Referendariats meine Wahlstation in einer Kanzlei in Los Angeles verbracht. Dies war mir ein Anliegen, da ich während des Studiums nie im Ausland war. Ich hatte kein Erasmus-Semester oder Ähnliches gemacht. Die Wahlstation war daher die perfekte Möglichkeit für einen Auslandsaufenthalt. Da ich Kalifornien und die Westküste der USA bereits aus einem Urlaub kannte und es mir dort sehr gut gefallen hatte, suchte ich mir eine Kanzlei in Los Angeles aus. Am Ende der Zeit dort war mir klar, dass ich einen längeren Auslandsaufenthalt machen möchte und informierte mich noch vor Ort bei verschiedenen Universitäten.

Wie sind Sie auf die CWSL gekommen?

Die Anwältin meiner Kanzlei in Los Angeles empfahl mir die CWSL in San Diego. Sie hatte nur Gutes von dieser Law School erfahren. Nach einem Besuch vor Ort bei der Law School bewarb ich mich direkt.



Was erwartete Sie vor Ort hinsichtlich Unterbringung, Nebenkosten und Freundschaften?

Die CWSL liegt zentral in Downtown San Diego. Ich hatte die Wahl, entweder in Strandnähe zu wohnen oder in der Nähe der Law School. Die Law School hat eine gute Beziehung zu einem Hausbesitzer nur fünf Blocks von der Law School, weshalb ich mir dort ein Apartment nahm. Mir war es wichtiger, im Alltag ohne Auto kürzere Wege zu haben. Das Haus hatte überwiegend 1-Zimmer-Apartments, die möbliert waren. Im Haus wohnten noch weitere Studenten der Law School.

Die Nebenkosten sind insofern höher, als in Deutschland, als für die Miete eines kleinen 1-Zimmer-Apartments je nach Lage 800 -1.000 \$ eingeplant werden müssen. Die Lebenshaltungskosten sind im Übrigen mit den hiesigen vergleichbar.

Das Besondere an der CWSL ist, dass man als LL.M.-Student nicht ausschließlich unter LL.M.-Studenten bleibt, da man sich seinen Stundenplan selbst zusammenstellen kann. Es gibt gewisse Basisvorlesungen für alle LL.M.-Studenten. Die übrigen Fächer wählt man sich selbst aus.



Diese Kurse werden gemeinsam mit amerikanischen Jurastudenten belegt. Man ist also überwiegend mit Amerikanern in den Kursen und kommt daher sehr gut in Kontakt. Die Freundschaften, die ich dort geschlossen habe, bestehen auch heute noch.

Wann ist der ideale Zeitpunkt für den LL.M.?

Ich denke, das muss jeder für sich entscheiden. Aber es ist möglich, den LL.M. direkt nach dem Ersten Staatsexamen zu machen oder auch nach Abschluss des Zweiten Staatsexamens.

Wieviel Zeit muss man dafür aufbringen?

Der LL.M. an der CWSL dauerte von Januar bis einschließlich August. Der LL.M. ist ein komprimiertes Vollzeit-Programm. In jedem Semester gibt es Mid-terms und Finals (Prüfungen zum Halbjahr und am Ende des Semesters). Im zweiten Semester muss zudem eine Masterarbeit geschrieben werden.

„DIE FREUNDSCHAFTEN,
DIE ICH DORT GESCHLOSSEN
HABE, BESTEHEN AUCH
HEUTE NOCH.“

Ich arbeitete dort zusätzlich in der Bibliothek, um mir etwas Geld nebenbei zu verdienen. Dies hatte auch den Vorteil, noch weitere Kontakte zu knüpfen.

Es blieb aber genug Zeit, um mit den neuen Freunden vor Ort Zeit zu verbringen, deren Familien und Freunde kennenzulernen oder an Wochenenden zu verreisen.

Wie bewirbt man sich dort?

Ich hatte den Vorteil, direkt vor Ort gewesen zu sein. Bei Interesse kann man sich auf der Webseite der CWSL informieren und bewerben (www.cwsl.edu). Die Voraussetzungen sind unter anderem ein TOEFL-Test, zwei sog. Letter of recommendation und ein Motivationsschreiben.

„ DIE ZUSATZQUALIFIKATION LL.M. HAT MIR TÜREN GEÖFFNET. “

Wie hat es Ihnen dort gefallen?

Kurz gesagt: Es war eine einmalige Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Die Law School war sehr gut, die Professoren und Mitarbeiter waren durchweg freundlich und offen und es hat Spaß gemacht, Teil der CWSL-Familie zu sein.



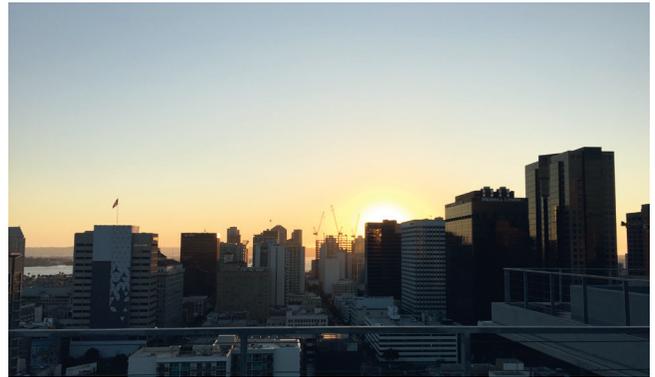
Sind längerfristige internationale Kontakte entstanden?

Meine Mitstudenten aus der Zeit an der CWSL sind mittlerweile Anwälte in den USA und dort über verschiedene Bundesstaaten verteilt. Über soziale und berufliche Netzwerke sind wir weiterhin verbunden. Ich habe somit ein Netzwerk von amerikanischen Anwälten, auf die ich bei Bedarf in verschiedenen Rechtsgebieten zurückgreifen kann.

Was hat das Auslandsstudium Ihnen persönlich und beruflich gebracht?

Für mich war dieser Aufenthalt sehr prägend. Ich habe mich persönlich in dieser Zeit sehr weiterentwickelt. Die Herausforderung, alleine in ein anderes Land zu gehen und dort auf sich gestellt zu sein, gezwungen zu sein, neue Kontakte in einer fremden Sprache zu knüpfen, führt zu einer großen Persönlichkeitsentwicklung.

Darüber hinaus wird es heute grundsätzlich erwartet, dass jeder Assessor fließend Englisch spricht. Es ist meines Erachtens sehr viel wert zu wissen, dass man sich in einer Sprache gut zu-



rechtfindet und diese auch im juristischen Kontext beherrscht. Dies vermittelt Sicherheit im späteren Berufsleben und hat dort nur Vorteile.

Letztlich hat die Zusatzqualifikation LL.M. in meinem Berufsleben und den entsprechenden Bewerbungsverfahren meine Möglichkeiten wesentlich erweitert und mir Türen geöffnet.

Interessant ist zudem, dass man sich die absolvierten LL.M.-Kurse direkt von der Law School anrechnen lassen und dort in nur zwei weiteren Jahren den amerikanischen Juraabschluss "J.D." (Juris Doctor) erwerben kann. Darüber hinaus ist man mit dem LL.M.-Abschluss in manchen Staaten befähigt, das amerikanische Juraexamen (Bar Exam) zu schreiben. In Kalifornien und New York ist dies beispielsweise möglich. Für weitere Informationen hierzu kann man sich an die Law School wenden. Ich kann es insgesamt ausnahmslos empfehlen, den LL.M. an der California Western School of Law zu machen.

Vielen Dank für das informative Interview!

Weitere Informationen zum LL.M. an der CWSL finden Sie hier: www.cwsl.edu



Frau Professorin Lisa M. Black, Direktorin des LL.M. Programms der CWSL, hält am **1. Juli 2019 um 17:00 Uhr** in unserem Schulungsraum in der **Clemensstraße 21, 80803 München**

einen Vortrag zum Thema „*The unique protection that the Constitution and the Supreme Court have given to free speech and a free press, including to speech that is demonstrably false.*“ Prof. Black wird zudem gerne für Fragen zum LL.M. Programm zur Verfügung stehen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine unverbindliche Anmeldung an career@hemmer.de bis Mittwoch, den 26. Juni 2019 wird gebeten.

hemmer.career

IHR VORTEIL? UNSERE KONTAKTE.